



<https://blz.li/4v4>

NEUES HILFELEISTUNGS- LÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE ORTSFEUERWEHR

Veröffentlicht am 14.05.2019 um 10:42 von Redaktion LeineBlitz

Nachdem am 4. Mai den Ortswehren Ruthe und Schliekum wie berichtet je ein Mannschaftstransportwagen (MTV) übergeben wurde, gab es nun im Feuerwehrhaus Sarstedt einen weiteren Anlass für eine Feier. Die Stadt Sarstedt hatte zur offiziellen Übergabe des neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges (HLF 20) und eines Fahrzeuges für den Brandmeister vom Dienst eingeladen.. Bürgermeisterin Heike Brennecke ließ in ihrer Rede den Beschaffungsprozess des neuen HLF 20 Revue passieren. Wie notwendig es ist, die Feuerwehr auf den neusten Stand der Technik zu halten, zeigte auch der Feuerwehrbedarfsplan, der vor zwei Jahren aufgestellt wurde und jetzt nach und nach umgesetzt wird. Sie betonte nochmals die Wichtigkeit, sowie mit einem Blick in die nahe Zukunft, welche Anschaffungen noch ausstehen. Der Anschaffungspreis für das

Fahrzeug in Höhe von 325 000 € wird durch einen Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 110 000 € unterstützt. "Gut angelegtes Geld für die Sicherheit der Bürgerschaft und die Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte in unserer Ortsfeuerwehr", so die Bürgermeisterin. Das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug wird in Sarstedt primär für die zahlreichen Hilfeleistungseinsätze sowie im Brandeinsatz neben dem Tanklöschfahrzeug eine große Rolle spielen, sagte Stadtbrandmeister Rüdiger Schulz. Dem Brandmeister vom Dienst steht in Zukunft auch ein Fahrzeug zur Verfügung, so dass die Einsatzstellen nicht mehr mit dem Privat-PKW angefahren werden müssen. Ortsbrandmeister Maik Kreutzkam bedankte sich mit den Worten "Mit diesem Fahrzeug werden wir viel Zeit sparen". Zeit, die man im Ernstfall sowieso kaum hat. Zur Freude aller Anwesenden gab es noch eine besondere Überraschung: Achim Bäte, Vorsitzender des Feuerschutzausschusses der Stadt Sarstedt, der an einem Preisausschreiben der Avacon AG teilgenommen hatte, hat dabei eine Drohne gewonnen und stellt diese der Feuerwehr Sarstedt zu Verfügung. Vor allem bei dem Hochwasser 2017 oder dem Großbrand im Januar 2018 wurde festgestellt, dass ein Blick aus der Vogelperspektive Gold wert sein kann. In Zukunft wird die Drohne auf dem Einsatzleitwagen stationiert werden, um mögliche Ausbreitungen rechtzeitig zu erkennen. Die Drohne wurde auch gleich getestet.



Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt, überreicht an den Stadtbrandmeister offiziell das neue Fahrzeug.